Bezugapreis: Monatilit 70 Pin, viertelichelich 2,10 Mit, burd ben Brieftrager 2,57 Mit, bei ber Post absorbelt 2,10 IIII.

Grei - Bellagen: 1. Commer und Minterfaheplan. 2. Manbtalenber mit Martreverzeichnis. & Maffauticher Canbooirt.

Jerniprech - Anichluf IIr. &. Ericheint taalich meffen an Sonn- und Jefertagen

Nassauer Bote

Derantwortlich: Dr. Albert Gleber. - Aointianadeud u. Berlag ber Limburger Dereinsbenderei, G. m. b. S. I J. Beder, Direttor, alle in Elmburg.

Angeigenpreis: Die fiebenfpaltige Jelle 20 Pfg. Golchiften anzeigen, Wohnungs-, Aleines und Stoffen-anzeigen aus ben engeren Verbeeltungsbezähl 15 Pfg. Actionen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Burdtellageneungabe bis 5 Uhr am Dereibent. Hachtag nur bet Wiebenholungen und puntither Bezahlung.

Gefchafteltelle: Diegerftrage 17. Dojkichedtonio 12362 Frantfurt.

Mr. 163.

der meline.

SHE.

I m 632

in ber gu wer-Cap.

MEE n verm.

milm fcht. 2 gut ner

. Cyp.

BRIDGE.

MARKETON.

gum 1.

an bie

dien

bäntich-

it Bor-

gefucht

Chip.

Stumbe

trafem

ng) mit

Bferbe,

BUT DEED

Biefen.

htmeife

Broke

gt pec-

minter

enbefit

Benflon

diffe.

un bis

Samb.

fibof.

有效的性质

uftriell

bergi.,

.; and

piteLf

Der

690

things.

dame,

ø.

Milit-

nen.

t vou

3787

Lieve

4890

Der.

4940

telde

17.58

art)

une. Th.

022

under.

Limburg a. b. Bahn, Montag, ben 16. Juli 1917.

48. Jahrgang.

Der neue Reichskanzler Dr. Michaelis.

Denticher Abenbbericht.

29. Berlin, 15. Juli. (Amtlich.) 3m Beften find morgens feinbliche Augriffe bei Lombartsube und füblich von Courtecon gefcheitert, in ber Champagne fleine Grabenftude in ber Danb ber Grangojen geblieben.

3m Diten bei Regenwetter nichts Befentlimes.

Der neue Reichskanzler Dr. Midjaelis. WB. Berlin, 14. Juli.

Wie verlautet, ift bie vom Reichskangler Dr. v. Bethmann= hollweg erbetene Entlaffung aus feinen Aemtern bewilligt u. gu feinem Machfolger der biss herige Unterftaatsfehretar im preußischen Finang Ministerium und Staatskommiffar für die Er: nährungsfragen Dr. Michaelis ernannt warben. Gine amtlidje Nadricht liegt noch nicht vor.

299. Berlin, 14. 3mli. (Amtlich.) Gine Conbernusgabe bes Reichsanzeigers gibt bie Erteilung ber unchgefuchten Entlaffung an ben Reidfangler befannt unter Berleibung bes Sternes ber Groffomture bes Ronigl. Sansnebens bon hohengollern und bie

Ernennung bes Unterftaats fehretärs Dr. Michaelis jum Reichskanzler,

Brafibent bes Staatsminifterinms und ber Muswartigen Angelegenhei. f'e n, ferner ein Sanbidgreiben bes Raifers unb Ronigs an ben icheibenben Reichofangler, worin es heifit: "Dit ichmerem Dergen habe ich mich entfoloffen, 3brer Bitte um Enthebung bon 3hren Memtern burd Erlag won heutigem Tage gu entfpredjen. Adt bolle Jahre haben Gie bie verautmortungsvollen höchften Memter bes Reiches unb Stnatsbieuftes mit vorbilblicher Treue geführt u. ibre bervorragenbe Rraft und Berfonlichfeit erfolg. reich in ben Dienft bon Rnifer und Reich, Ronig und Baterland geftellt. Gerabe in ber fomerften Beit, bie je auf beutidjen Lanben und Bolfern gelaftet bat, in ber es fich um Entichliefung bon enticheibenber Bebeutung fur bas Befteben unb bie Bufunft bes Baterlanbes haubelt, haben Gie mir mit Rat und Tat unermublid jur Geite geftanben. Ihnen für alle Ihre treuen Dienfte meinen innigften Dant gut fagen, ift mir ein Bergensbeburfnis."

Reichstangler Dr. Michaelis.

Berlin, 18. Suft. Ein burgerlicher Beam ter aus bem innern Dienfte Breugens, ein Mann, ber fich an einer ber ichwierigften Mufgaben bes Krieges als ungemein entichloffener, willensftarfer Organifator bewöhrt bat, übernimmt nunmehr die Leitung ber Reichsgeichafte. Dr. Georg Dichaelis ift gu Hannau in Schlefien im Jahre 1858 geberen, fieht alfo im 60. Lebensjahr und gebort feit 1879 bem Staatsbienft an. Er wor gulett Unterftaatsfelretar im Finangminifterium. Als im Jahre 1915 unfre Brotverforgung in ernfte Schwierigfeiten geriet, murbe er Leiter ber Reich a getreide ftelle und bat als folder binnen furgem die Brotverforgung in der befannten Weise eingerichtet. Im Gebruar dieses Iabres murbe er preufifder Staatstemmiffar fur Bolfeernührung. Wie an diefen großen Aufgaben, fo hat er früher bereits bei Conberauftragen, wie 3. B. ber Sanierung der Beinbauberbaltniffe im Rheinland und der Durchführung ber Oderregulierung, feine besondere Befähigung bewiefen.

Mis die Bielefeiner Bolitif bot ber neue Reichafangler bor allem bezeichnet bie Forberung ber innern Gefchloffenbeit bes Bolfes u. Die fraftbolle Betütigung ber Ginigleit nach aufen unter Befthaltung an unfrer benabrten Bunbnis. politit. In ber "Biesbadener Beitung" entwirft jemand, ber bem neuen Rangler friiber naber gestanden hat, von ihm folgendes fleine, aber ichorfumriffene Charafterbild: Wer, wie ber Berfaller diefer Beilen, in der Lage war, den Entwidlungsgang bes neuen Kanglers feit mehr als ei-

Grfolgreicher Sturm am Damenweg. Französische Angriffe in der Champagne.

Deutscher Tagesbericht. 29. Großes Sauptquartier, 15. Juli.

Beftlicher Ariegsichauplat:

(Amtlick.)

Beeresgruppe bes Generalfeldmarichalls Rupprecht von Babern.

In Flanbern erreichte ber Artilleriefampf an ber Rufte fowie swiften Borfinghes und Botichacte große Beftigfeit; er banerte bei fipern auch

Bei Leus und auf beiben Scarpe-Ufern war geitweilig bas Feuer ftnrf. Englische Rompag-nien, die bei Gabrelles, öftlich von Croifilles und bei Bullecourt vorftiegen, murben burch Wegenftof gurudgeworfen.

Front bes Deutschen Kronpringen.

Mm Chemin bes Dames wurden bem Geinb burch Angriff wichtige Stellungen füblich von Court be Con entriffen. Rach jufammengefahter Wirfung bon Artillerie und Minenwerfern ftarmten Teile bes Infanterie-Regiments Generalfelb. maricall bon Sinbenburg und anberer oftpreugifden Regimenter fowie bes Sturmbatnillone Rr. 7 bie frangofiide Stellung in 1500 Meter Breite u. 300 Meier Tiefe. Der Gegner leiftete erbitterten Biberftand, jobag es gu bartnadigen Rabtampfen gegen 3 ftarfe Gegenangriffe gehalten. Die blutigen Berlufte bee Frinbes find ichmer. Bisher finb

350 Gefangene

eingebrocht morben. Die betrücktliche Beute ift noch nicht gegablt.

In ber Beft Champague baben nach 4tunigem ichmerftem Bener geftern 9 Uhr abende bie frangofifden Augriffe gegen unfere Stellungen von fublich Rauron bis fuboftlich Morunvillers eingefest. Der Anfturm ber fturten feindlichen Rrafte wurde bant ber inpferen Baltung unferer Infanterie und ber gesteigerten Abwehr und Gegenwerfung ber Artillerie im mefentlichen abgeichlagen. Am Sod-

berg und Boehlberg entftanben nach Abmeifung bes eriten Anfturme burch erneuten Angriff bee Gegnere Betlidje Ginbruchoftellen, an benen am Worgen noch gefampit murbe.

Much auf bem linfen Mans-Ufer griffen bie Frangolen noch Trommelfener an ber Dobe 304 an. An einer Stelle gelang es bem Teinbe unfere Geiben ju erreichen; feine Sturmwellen brachen in unferem Bernichtungs- und Sperrfener gu-

3m Grunde ben Bacheraubille, am Oftufer ber Mags, bielt unfere Artilleriewirfung einen fich vorbereitenben Angriff nieber.

Urmee bes Generalfeldmarichalls Bergog Allbrecht von Würtemberg.

Reine größeren Rampfhanblungen.

Deitlicher Ariegsichanblag.

Front des Generalfeldmarichalls Dring Leopold von Bapern,

Trob ungunftiger Bitterung war die Rampftatigfeit an ber Duna und bei Smorgon lebhaft. In Offgaligien erreichte bes Fener nur in begrengten Mbidmitten grobere Starte.

Sublid ber Onjefte griffen bie Muffen oberhalb bon Raluse an mehreren Stellen an; fie murben überall abaemicien.

Front des

Beneraloberften Ergbergog Jofef. und bei ber Seeresgruppe bes Generalfelbmarfchalls

von Mackenfen ift mehrfach eine Steigerung bes Geinbes be-

merfbar. Mazedonische Front.

Die Lage ift unveranbert.

Der 1. Generalquartiermeifter.

Subenborff.

Grafen Bedlit Trütidiler Oberpräfidialrat in Bretlan wur, der muß gigesteben, daß ihm mande wertvolle Eigenschaften anhaften, die Beren von Bethmann fehlten. Dr. Midsoelis ift febrenergifd; er fann jogar, wenn es nottut, rūd. itcht 8 lo 8 fein; er bat Temperament, bas fich gu leibenfdnittidem Fener fleigern toun; er ift ein gewandter Redner, er ift gabe und fehr arbeitsfraftig, hat einen ftarfen Billen und berficht co, fich burdymieten. Das find alles Eigenichaften, die der deutsche Reichskanzler besitzen muß, in dieser Ariegszeit mehr besitzen muß als je vorber im Frieden.

× Zum Rüdtritt des Reichstanzlers bon Bethmann-Sollweg.

Die langwährende Staatstriffs ift am Samstag enblich jur Enticheibung gefommen: Der Reichofangler bon Bethmann-Sollweg ift bom Raifer entlaffen worben. Gein Entloffungsgefuch ift am Cametag bem Raifer unterzeichnet und bie Ernennung feines Rachfolgers, bes bisberigen Unterftoatsfefreiare Dr. Didaelis am felben Lage vollzogen worden. herr v. Bethmann fam letten Enbes ju Fall über die grobe Indisfretion eines feiner Intimen bes Dr. Barnad . Berlin, aus ber mit Rfarbeit bervorging, daß Bethmann auf dem Boden ber jogen. Scheibemannichen Friebensformel fieht und dog er überhaupt fein rechtes Bertrauen mehr gur Löfung der ihm als Reichsfangler gestellten Aufgabe batte. Bei b. Bethmann verlagten offenbar die Rerven. Es ist far, daß am Steuer bes Staatsichiffes in gefahrvoller Beit nur ein froftvoller Mann voll Gelbstbevuigtlein und Zuversicht steben darf, der auf fich selbst und auf die Festigkeit seines Schiffes das allersestette Zutrauen dat. Es wäre darum ehrlicher gewesen, wenn b. Bethmann bei einer solchen Denfungsori und Geistesberfassung bos bobe und betantwortungsvolle Ant einige Boden früher in die Sände des Koriers zurückgegeben hätte, anstatt noch suleht im Reichstinge burch ein gefährliches Erperiment eine unbeilvolle Berwitrung anzurichten.

8 lange Jahre bat Berr v. Bethmann bie fcmere Biirbe ber Ranglerfcaft auf feinen Schultern getragen; darunter find 8 Kriegsjahre mit ibren Aufregungen und Bechfelfallen. Et ist fein Bumder, wenn eine solche lange aufreibende Lätigfeit an den Rerben des hoben Beumten nicht obne Birfung berübergegangen ift. Bir wellen berum beute dem icheidenden Rangler feinen Rochruf ichreiben, weil die Greigniffe ber letten Boche unwillfürlich unfer Urteil im ungunftigen Ginne beeinfluffen würden. Heber allem Sweifel erhoben ift jeboch die gute, reine Ablicht, das ideale Stre-

nem Jahrzehnt zu verfolgen, feitbem er unter bem | ben bes herrn b. Bethmann-hollweg, gweifellos find auch feine hobe reduerische Begabung und feine Gerechtigkeitsliebe, die ihn zum besondern Freunde und Gönner der Armen und Schwachen sowie der Arbeiterichaft mochten. Im Gonzen und Großen war Bethmanns Chorafter-Anlage für das babe berantwortungsbolle Must eines beutichen Reichsfanglers gu weich und bon gu langiamer Entichlugfraft. Es fehlte ihm die eiferne Souit und die durchdringende Menschenkenteil bie feinen großen Borganger Bismard ausgezeich

Tagesbericht bes beutschen Abmiralftabes.

282. Berlin, 15. Juli. (Antlid.) Rene II-Bouterfolge im Atlantifden Ogenn: 21 000 Br .-Rea. In Unter ben berfentten Schiffen befinbet fich ber bemaffnete englifdje Dampfer "Ultonia" mit 10 402 Tonnen, ber bewaffnete italienifde Dampfer "Bhobus" mit 3133 Tonnen, Die bewaffneten englifden Gifdbampfer "Bretoria" unb "Strie" und bie englischen Fifchampfer "Romantia", "Bacific", "Centing", "Cebrie", "Beribot" und "Mabel".

Eines ber verfentten Schiffe batte Betroleum, bon den anderen Gifen und Eifenbabnichienen gelaben. Die Labungen der übrigen konnten nicht festgestellt werben.

Belfferich, Zimmermann, Wahnichaffe?

Berlin, 15, Juli. (sb.) Das "Berliner Tageblatt" idreibt: Mit Berrn von Bethmann Sollweg scheiben, wie bestimmt angunehmen ift, bie Staatelefretare Belfferich und Bimmermann. Man fagt, Helfferichs Rachfolger werbe Schapfefretar Graf bon Robern.

Frantfurt a. D., 15. Juli. Bie der "Frantf. Beitung" aus Berlin gemeldet wird, wird mit dem Reichsfanzler herrn von Beihmann Gollweg gugleich der Chef der Reichstanzlei, Unterftaatsfelretar Babnicaffe gurildtreten.

Berlin, 15. Juli. (3b.) Mis Rachfolger bes Staatsfefretär Zimmermann wird der deutsche Gefanbte in Ropenhagen, Graf Brodborff. Manhau, genannt,

Rach den neuesten Melbungen ift Aussicht vorhanden, daß der febr tüchtige Dr. Selfferich auf feinem Boften bleibt.

Albreise bes Kronprinzen.

Berlin, 15, Juli. Ber Rronpring ift in ber vergangenen Racht um 11,25 Uhr nach bem westlichen Kriegsschauplat abgereist.

Weitere Verhandlungen mit Bindenburg.

Berlin, 15. Juli. Die Beiprechungen, Die geftern im Garten bes Reichsamts bes Innern von 5 bis 8 Ubr gwifden Sindenburg, Luben. d or f f. bem neuen Reichstangler Dr. Mich a el i s, dem Staatsfefretar Dr. Selfferich, bem Unterfinatofefreiar Babnichaffe umb ben Bubrern ber Rebrbeitsparteien über die Rriegigielerffärung fatigefunden baben, haben dem Bernebmen nach gu feiner endgültigen Bereinbarung über diefe Erfldrung geführt. Es findet morgen noch eine Beipredung ber Debr. beitsporteien unter fich ftatt.

Berlin, 15. Juli. (B. B.) Die "Rorddeutiche Allgemeine Zeitung" ichreibt: In Fortsetzung ber borgestern Abend im Generalftab stattgehabten Unterbaltung gwijden bem Generalfelbmarichall b. Sinbenburg, dem General Bubenborff und ben Juhrern ber Reichstagsfraftionen, fand gestern-auf Beranlaffung und in Gegenwart bes neu ernannten Reichstanglers Dr. Dichae. I i s eine granglose Aussprache mit ben Bertretern bes Bentrums ber Fortidrittlichen Bolfspartei und der Sogialbemofraten bei bem Stantofefreiur bes Innern Dr. Beliferich fatt. Bürgmorgen' ift eine Aussprache mit Bertretern anderer Parteien in Mussidit genommen.

Weitere Besprechungen.

299. Berlin, 15, Juli. Beim Stootsjefreine bes Innern fand beute im Beifein des Reichofang-Iers eine Beipredjung mit Bertretern ber Ronfervotiben, Rationalliberalen und ber Deutschen Braftion ftatt, an ber auch ber Generalielbmarichall von Sindenburg und General Luden dorff teilnahmen.

Graf Bertling.

Berlin, 15. Juli. Mus parlamentarifden Breifen verlautet mit Bestimmtheit, bag ber Raifer bie Stelle bes Reicholangler in erfter Linie bem bagerifden Minifterprafibenten Grafen Sert. ling angeboten bat, daß diefer aber aus perfonlichen und fachlichen Gründen abgelebnt

Gin Eruppentransportbampfer verfenit.

Bong, 15, Juli. Renter melbet aus London: Die brit. Abmiralität teilt mit, daß bas britifche Transportidiff "Armobale" (6153 Tounen) mit einer fleinen Angobi Truppen an Bord am 27. Suni im Atlantifden Ogean torpediert murbe und fant. 6 Golbaten, ein Reifenber und 4 Mitglieder der Besahung werben vermißt,

Wieber babeim.

Schweiger Grenge, 15. Juli. Die romifche "Tribuna" veröffentlicht eine Drobtung, bonach das deutsche Tauchboot "U. 52", das in Cabir interniert war und von der spanischen Regierung bann freigeloffen murbe, mobibehalten in einem beutiden Gofen anlangte.

Entscheidungsschlacht in Galizien?

Stodholm, 15. Juli. (35.) Rad Betersburger Welbungen foll bie Schlacht in Galigien bie Entideibungsichlacht für Ruhland werden. Es fteben gegen 1% Million Ruffen an ber Front.

Illtimatum ber Elfraine.

Rrufan, 15, Juli. Der Rrafauer "Caab" (Beit) bringt die sensationelle Rachricht, in Kiew, der Souptibadt der Ufraine, habe die allgemeine Unsufriedenheit wegen d. Ablehnung der ufraintichen Buniche durch die Regierung in Betersburg eine solde Gärung im Bolf hervorgerufen, daß der Kongreß der Ufrainer beschloffen bot, ein Ultimatum nach Betertburg gu fenden, in dem die Anerfennung ber ufrainischen Republif mit gwölf Gouvernements und einem eigenen Beer geforbert wird. Die ollgemeine Lage ift febr ernft, fodoft febr viel Ruffen icon bie Stadt Rieto verlaffen, um der Internierung zu entgeben.

Gemeinberatswahlen in Dosfau.

Rotterbam, 15. Juli. (B. B.) Rach dem Riemme Rowerd. Cour." melden die Londoner Daily Rews", daß dei den Gemeinderalswahlen in Mostau die Rabetten nur 19 Prog. ber Stimmen erhielten, die Sogialrevolutionare aber mehr als

Rein Abbruch ber Begiehungen mit Argentinien. Berlin, 15, Juli. (B. B.) Durch das Renterburo wird eine Radiricht der "Times" verbreitet, wonach die diplomatischen Beziehungen zwischen Argentinien und Deutschland abgebrochen morben feiem. Diefe Rochricht entspricht nicht ben Tatlachen. Auf eine von Argentinien an die deutsche Regierung gerichtete Rote wegen Schiffsverfefnung , ift eine Antwort noch nicht erfolgt. Es ift indeffenau hoffen, bog die Angelegenheit eine freund liche Regelung finden wird

Mus bem Großen Samptquartier wird uns gefchrieben:

Am Abend des 9. April batte fich die Wucht des feindlichen Angriffs in fich felbft vergebrt. Bar es der über Erwarten große Munitionsverbrauch. waren es die blutigen Berlufte, die den Gegner zu einer Atempaufe zwangen, die Racht verlief jeden-

Much am nöchsten Tage fühlte fich ber Gegner nicht ftart genug, die Gewinne des ersten Schlachttages in allgemeinem Raditoh ju vergro-Bern. Er vereinigte vielmehr alle feine Rrafte gu einer mit allem Raddrude, beffen er noch fabig war, geführten Unternehmung gegen benjenigen Bunft, ber für ihn in Diefem Augenblid ber wichtigfte fein mußte. Das mar Mon ch Diefer bodgelegene Ort beberrichte bie gegenüberliegenben Boben bon Fampour bollfommen. Gollten diefe gehalten werden, fo mußte Mondin fallen u. im Anichlug duran Guemappe, Bancourt und

In den Morgenstunden des Ofterbienstugs rollte der Wegner baber gunadit ben in Linie Bendhe Jancourt verlaufenden fogen. Mondo-Riegel, eine unferer rudboartigen Stellungen, beil-

Rachdem er freies Geld gegen die Sobe von Mondin gewonnen batte, feste er gegen ble Front ben ber Scarpe bis Beninel ftarfe Wigriffe an, die durch Meiterei und Tanks verftärft wurden.

Die Rampfe, Die mit ungebeurer Erbitterung bis in bie Racht binein dauerten und bem bicht anlaufenden Frinde femere Berlufte fosteten, enbeten bamit, dah unfere Stellung im allgemeinen voll behauptet wurde. Unflarbeit berrichte nur füdweitlich Mondin und bei Woncourt.

In den Morgenstunden des 11. April loberten die feindlichen Angriffe fühlich der Scarpe sofort wieder auf. Diesmal gelang es den Engländern, Monden zu nehmen und gegen die tagbüber ein-sehenden Gegenangriffe zu behaupten. Dagegen hatten bie gleidmeitg fortgefehren, mit 15 Zanfs bogletteten Globe der feindlichen Maffen auf Bancourt u. Heninel auch bis jum Abend bes 11. April feinen Erfolg.

Der Berluft von Mondin machte jedoch die Zu-rudnahme unferer Linie südweftlich dieses Ortes um etwa einen Riloucter notwendig, wollte man ben Gegner nicht im Ruden baben. Bir gaben baber in ber Racht bom 11. auf ben 12. April Wancourt planmößig auf, bedielten aber den Westrand von Heninel in dem Bereich unteres Widerstandes. Der bierdurch jum Ausbrud fom-mende endgültige Bergicht auf Monchy ging auf Ermögungen gurud, die auch nörblich ber Scorpe ju einer freimilligen Berlegung unferer Linie führen follten und inhaltlich der Gewinnung eines neuen Berteidigungsgerippes den Borgug verichafften bor Berfuchen, in verluftreichen Gegenangriffen Gelande gurudgugewinnen, bas nun einmal berforen war.

Rörblich ber Scarpe hatte nümlich ber Wiberftand ber Breugen- und Bapern-Regimenter am 9. April gwar ben überlegenen Feind gu balten gezwungen gleichzeitig aber eine Linie geschaffen, die ibm im weiteren Berlaufe ber Rampfe eine ftarfe Flantenwirfung auf die vorstebenden Rafen bei Bailleul und Gibenan in Richtung Gub-Rord unter gleichzeitigem Frontalbrude in Richtung Beft-Oft erlaubt batte, bem gu begegnen entichloffen wir uns am 12. April, in eine neue Linie guriidzugeben, die in einer bor mehr als Johresfrift vorbereiteten Reierveftellung erwiinichte Anlehnung fand.

Abr Berlauf ichlieft bon Rorben ber folgende Gelandeteile ein: Bestrand von Lens, Avion, Mericourt, Aceville, Arleur en Gobelle, Copp, Oftrand von Gabrelle und endlich Roeur. Gie vereinigt fich weftlich Moulin be Belbes mit unferer neuen Linie füblich der Scorpe,

unierer Front. Die unter Rudbringung ober Sprengung unferes Materials und bom Feinde völlig ungeftort vollzogen wurde, erfiellte ibren 3med volltommen. Gie gab uns die Möglichkeit der Berteidigung in einer felbfigemöhlten floren Linte, beraubte ben Geoner ber unmittelbaren Ginficht in unfre Stellungen bon den Forbus- und Bimuboben berunter und feste ibn außerflande, fich weiter feiner bisberigen ausgebauten Artillerieftellungen gu bedienen. Er mußte gur Ergielung gunftiger Schufmeiten feine Botterien teils bis faft auf die Soben, teils bis über bie Soben berunter ins Zaf vorsiehen und tam dabuech jum Teil mit feinen Botterlen wie mit feiner Infanterieftellung

Deutscher Tagesbericht.

209. Großes Sauptquartier, 14. Juli. (Amtlich.)

Beftlicher Artegsichauplat:

Seeresgruppe des Generalfeldmarichalls Rronpring Rupprecht von Bayern.

Angber Rufte feste gegen Abend ftarfes Gener gegen unfere neuen Stellungen ein. Rachts bei Combartgube porbrechenbe englische Angriffe braden verluftreich in unferer Abwehrwirfung gufammen. Auch öftlich und fuboftlich bon Poern fowie in einigen Abidnitten ber Artois-Front war ber Artilleriefampf lebbaft.

Bei Borfelbgefechten nordweftlich bon St. Quentin murbe eine Angahl Englanber und Granjofen gefangen eingebracht.

Front Des Deutschen Rronpringen. Bwifden Coiffons u. Reims nahm bie Feuertütinfeit ju. In ber weftlichen Champagne und auf bem linten Maedufer blieb ber Artillerie-fampf bis jum Ginbruch ber Dunfelheit ftael. Erfundungsvorftoge ber Grangofen wurden an mehreren Stellen abgewiefen.

Gublich bes Bois Coulains, norbl. bon Reims, festen fich unfere Sturmtruppe in ben Befit franpfifder Grabenftude u. hielten fie gegen mehrere Gegenangriffe.

Bubweftlich bon Comme.Bo bereitelte unfer Gener einen fich vorbereitenben feindlichen Bor-3m Balbe bon Abocourt wurben bon unferen

Aufflarern Gefangene gemacht. Armee des Generalfeldmarichalls Bergog

Allbrecht von Württemberg. In ber Lathringer-Chene war bie Artillerie tatiger ale funft. Um Bejihange ber mittleren Bogefen berliefen einige Erfundungen erfolgreich.

21 feindliche Flieger und ein Feffelballon murben geftern in Luftfampfen und burd Abwehrfeuer gum Abfturg gebracht.

Deitlicher Ariegsichauplan:

Front Des Generalfeldmarichalle Dring Leopold von Banern.

Bei Dunaburg und Smorgon bielt bie rege Gefechtotatigfeit an. In Oftgaligien mar bas Wener mir im Abidmitte bon Bregegann lebhaft. Starfer Regen beeintrachtigte auch füblich bee Onjefte bie Rampfffandlungen, Dort tam es nur füblich bon Ralusz zu örtlichen Zusammenftogen. Bei den übrigen Armeen und an ber

in den Birfungsbereich unferer Beobochtung, Endlich gewannen wir dadurch, das wir ibn gu einem neuen Aufbau feiner Kampfmittel swangen, felber Beit genug, uns in aller Aube einguniften it.

für neue Angriffe vorzabereiten. Wie gliidlich diese Mohnahme war, beweift allein der Umftand, bag mit ihrem Bollgug dem Anfangserfolg der Englander ein Biel gefett mar. Sie erreichen bon do ab nichts Rennenswertes.

Unfere Berlufte waren bis jum 13. April entiprechend dem Aufwand an Minition und Sinfah an Infanteriemaffen feitens bes Gegnere bauptläcklich an Gefangenen feineswegs gering, überftiegen aber durchaus nicht dasjenige Dag, mit tem bei jebem erften Durchbrucheberfinde unter dem heutigen Aufwand an Artilleriemunition gereduce merben mug.

Die Gefchübe, bie am 9. April nicht mehr geborgen werden fonnien, woren ichon gubor bom Beinde gufommengefcoffee ober bon ber eigenen Bedienung gesprengt worden.

Die Englander mußten ibre Erfolge mit ungebeuren Blutopfern in den Reiben ibrer maffenmeis eingefehten Infanterie bezahlen. Bei Billerval, Belbes und Beninel vorgetriebene Ravallerie buste den Babnwis ibrer Jubrer mit Bernichfung. Die eingesetzten Tanfe febrien bon uns beichoffen teils wieder um, teils beendeten fie ibre Laufbabn innerbalb ober por unferen Linien in unserem Fener, wo fie wie gesbenfterbaft im

Sturm erftarrte Schiffe fteben blieben Bas ber Geind im erften Unprall feiner Offenfibe erreicht bat, war ein Gelandegewinn, deffen taftifche Bebeutung burch Mognahmen unferer Bilbrung alsbald ausgeichaltet murbe, Dafür war er um feine reichfte Soffmung betrogen, im erften und daber fraftigiten Anlauf unfere Reiben leicht durchbrechen gu fonnen. Wie follte ibm dies gelingen, wenn ihm Heberraidung und Hebetlegenbeit der Rrutte nicht mehr gur Geite ftunden?

Magedonischen Front

ift bie Lage unveranbert. Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenborff.

Neue Tauchboot-Resultate: 6 Dampfer, 2 Gegler und 7 Fischdampfer.

BB. Berlin, 14. Juli. (Amtlich.) Im englischen Kanal und in ber Nordsee wurden durch die Catigheit unferer 11-Boote wies der 6 Dampfer, 2 Segler n. fieben Sifcherfahrzeuge verfenkt.

Darunter befanden fich bie englischen Dampfer "Bolman Brince", ber englifde Motorichoner "Ariel" mit Baraffin, Raphta und Auhlen, ber bemaffnete frangolifche Dampier "Marguerite", ein burch Flieger und Bewachungsfahrzeuge gesicherter bemafineter Dampfer bon minbeitens 6000 Jonnen, ein mittelgroßer Dampfer mit Bapier, Bapiermaffe, Gruben- und gefchnittenem Golg- ber aus bem Geleitzug harausgeichoffen wurde und ein Dumpfer, der bie Rummer 54 an Bordwand führte.

Der Chef bes Mimiralfinbo ber Marine.

Das englische Grußlinienschiff "Benguard" gefunten.

29. London, 14. Juli. Melbung bes Ren-

Das Groftlinienichiff "Banguarb" ift in ber Racht jum 9. Juli wahrend es bor Anter lag, in Die Buft geflogen und fofort gefunfen.

Die Urfache war eine innere Explofion. Ge-rettet find nur 2 Mann und 1 Offizier. Der len-tere ift ingwifden geftorben. 90 Mann bon ber Maunichaft maren gurgeit ber Explosion nicht auf

bem Schiff. Gine Untersuchung ift eingeleitet, Das Limienicuff "Banquard" batte 28 400 Zonnen Ballerverdrängung, lief über 22 Seemeilen in der Stunde und ift 1909 vom Stapel gelaufen, war alfo bei Kriegsausbruch erft fünf Jahre alt. Die artilleriftifche Starfe mar erheblich: gebn 30,5 und aditgebn 10,2 Weichube, außer ben fleineren und den brei Unterwuffer-Torpedorobren, Die Bemannung bestand aus 870 Repfen. Da nur 97 gerettet find, milfen also 773 Meniden bei dem Untergang ums Leben gefommen fein.

Bon ben Fronten.

Berlin, 13. Inft. (B. B.) In Flandern geigt fich ber Gegner infolge bes erfolgreichen Borftoges am 10. Juli beuntubigt. In den friben Morgenstunden des 12. Juli ftiegen englifde Abfeilungen öftlich Rieuport bor; fie wurben unter blutigen Berluften abgewiefen. Mehrere Gefangene und einige Majdunengewehre blieben in unferer Sand. Chenfo brachten wir bei einem Batrouillengefecht weitlich Wounen Gefangene ein. Weitere feindliche Erfundungsobieilungen, die noch furgem Jeneriiberfall in der Gegend von But. daete vorzugeben versuchten, wurden milbelos abgemiefen. And in der Racht vom 12, jum 13. erfolgten mebrsach seindliche Bombenabioliefe binter ber Gront in Glandern, tonnien jedoch feinen Schaden anrichten.

An ber Arrasfront verwendete ber Gegner ergebnistos eine große Angobt v. Granaten gegen unfere Batterien im Abidnitt bon Couches und Arras. Bir beichoffen mit erfennbarem Erfolg die Babuhofe non Rocur-les Mines und Mrras. Geindliche Batronillemvorfidhe weftlich Bulluch, oftlich Monday und füdlich Queant ichei-

Un ber Misnefront nahm der Gegner in ben friiben Morgenstunden bes 18. Jufi unfere Stellimgen füblich Gilain zweimal furs bintereinander unter ftarles Beuer. Ein Infantericangriff erfolgte nicht. Unjere Flieger bombarbierten in ber Racht vom 12. jum 13. Baradenlager und Ortichaften gegenüßer unferer Front und griffen Stro-Ben, Scheimverfer und feuernde Batterien aus geringer Bobe mit Mafdinengewehren an.

Dent gesteigerten feindlichen Artilleriefeuer in der Beit-Champagne bon Cornillet bis oftfich des Boblbergs ift bieber ein feindlicher Angriff nicht gefolgt. Auch an biefem Frontobfcmitt waren unfere Flieger in der Racht vom 12, gum 13, tötig.

Un ber ruffifden Front fühlte ber Beg-ner nur mit fleineren Abteilungen in dec Gegenb bon Kalis vor. Am Abend versuchte er an diefer Stelle verschiedene Borstobe, die indellen glatt abgewiesen wurden. In der Gegend Krains-Botranta fich zeigende feindliche Injanterie und Ravallerie rief borübergebend bie Steigerung bei Artillerieseuers bervor, In der Lomniga berrichte bis Temorowse Rube, Orfilich von Temorowse verluchten die Ruffen bei Bludniff einen Teilongriff au unternehmen, ber im Seuer auf mittlere Entfernung liegen blieb.

3m Gebirge berrichte nur beiderfeits bes 20torempeffes geittorilig etpos lebbafte Artiffertetätigfeit. Um Abend bes 12 Juli murben wieber-bolte burch Artilleriefener unterftunte Borftofe ftarfer feindlicher Batrouillen gegen Taupifgurfa burch Feuer abgewiesen.

Un ber rumonifden Gront frifcte bat Artifleriefener im Abidmitt Braila-Rimntea. Minbung und nördlich Focfani etwas auf. Unfere Artillerie geriprengte feinblide Arbeiter-gruppen bei Rotul-Lung und am Gereth-finie Unfere Batrouillen brachten am Gereth-Rnie Gefongene ein.

Die Berliner Rrifie im Barifer Beitungsfpiegel, Bern, 15. Juli. (BB.) Der "Betit Porifien" fchreibt; Diejenigen waren allzu eilig, die aufgrund ber Comstagsfigung des Hauptausichuffes bes Reichstags auf eine balbige Revolution ichließen gu fonnen glaubten. Gewiß bleibt bie Dage in Deutichland febr verwirrt, aber erft unter bem Drude immer unglinftigerer militärifder Ereigniffe fann man in Deutschland irgend eine Beranderung oder einen Umfturg erwarten. -"Debats" ftellt fest, daß das bentiche Gebaude mmer noch unerichüttect ift unb noch genwiltiger Schläge bebarf, bevor es ins Wanten fommt, -Datin" glaubt und bofft, daß fich ber Reichstag. nicht mit einigen leichten Beranderungen im breufilden Ministerium und Berfprechungen für bie Bablrochtbreformen und gweideutigen Griebentformeln gufrieden geben wird. - "E do be Baris" erflort, die Strife fei auf eine Berftimmung Deutschlands über die Migerfolge des U-Bootfrieges und das Scheitern der Stochbolmer-Confereng gurfidguffibren. Die Greigniffe feien für die Entente gunftig unter ber Bebingung. dog fie fich burch feine friedensfreundliche Mosfe Die Bilicht der Alliierten werde immer flarer, je größer die Schwierigfeiten im Innern Deutichlands würden. Gin febes Rachaeben, ein jebes Bugeftananis und jeder Ausgleichsverfuch würde das unmittelbare Ergebnis baben, die in Deutschland jest beginnende Berwirrung aufau-balten, beren Entwidlung für bie Entente ben Gien bebeute.

Bur einen benfenden Menichen beditfen diefe frangolifden Urteile, Bunfde und Soffnungen feines Kommentars!

Englische Glunterei.

BB. Berlin, 13. Juli. Der englische drabtlofe Boldbudienst vom 12. Juli melbet, daß bei dem Angriff von Warineluftfabrzeugen auf die deutschtfirfifche Flotte in Konftantinopel in ber Rocht gum 9, Juli ber Bangerfreuger "Goeben" und andere daneben liegende Schiffe getroffen wurden, daß gewaltige Erplofionen ftattgefunden hatten u-mehrere Brande ausgebrochen waren. Das Kriegsministerium mare ebenfalls getroffen.

Siergu erfahren mir bon guftanbiger Geite, bag bei bem fraglichen Angriff ber "Goeben" und bes Rriegsminifterium unbeichabigt gebrieben find beenfeichen die dort liege ider U-Boo.e. Pur ein Torpedoboot erlitt burch eine Bombe Beicha-

Reichstagsverhandlungen.

115. Sthung bom 13. 3ufi.

um Bundesratetrich: Rommiffare, fpater Dr. Beliferich und Babufchaffe. Brufibent Dr. Rompf f eröffnet bie Sibung um 3 Uhr 15 Minuten. Auf ber Tagesorbnung fieben gu-

nächit: Aleine Anfragen Abg. Dr. Quard (Gog.) wünscht Ausfunft über Freignbe von Obse zur Weindereitung, bas der Bolls-ernahrung als Frisch-Obst oder Marmelabe zugänglich gemodit werben follte.

Gebeiment Oppen: Die Ermagungen find im Bange, aber noch nicht abgeichloffen. Abg. Rumm (Deutsche Fraftien) forbert Gin-

ichranfung ber Spiritasbereitung ans Rabrungsmit-teln, Gerfie, Rurtoffeln ufm. Auf eine weitere Anfrage bes Abg. Rumm (Dentiche Fraftien) betreffend die Bereitung nabrenben Bentaufftriches erflort

Gebeiment b. Oppen, er behalte fich Magnahmen in diefer Richtung bor. Ge burfen nur lepfel gu bie-

Durch ein Löschblatt.

Briminalroman von Friedrich Thieme-(Rachdrud verboten.) Da fie nach wie por auf ihrer Unichuld beborrt, noch nicht."

Gie wird auf Grund diefes Beloftungematerials berurteilt werden."

"Ziwerlöffig — im so mehr Beranloffung für mich, mir eine seste Ueberzeugnug au bilden." "Albert, du — du legst mehr Teilnahme für die Gefangene an den Tag, als fich durch bas Gefühl notürlichen Mitleids erflaren und rechtfertigen läßt", rief ber Infpettor warnend. "Rimm bein Derg in ocht."

Der Kommiffor lachte geswungen. Du irrft, Rarl - ich - der Fall bat für mich por allem ein bipchologisches Intereffe!"

"Bin," machte Moor bedeutungevoll, wabrend Baubenbacher nochsinnend ans Fenster trat. Bold nach Tifche brach der Unermidtiche wieder auf.

Bohin jeht?" Die gefundenen Sachen in Augenichein

"Es bürfte frinen 3wed baben." "Ich weiß nicht - ich werbe feben.

In Bilro des Staatsonwolfs." Nonnst du mir ein paar Zeilen an diesen mit-

"Gern," Der Infpettor warf einige Beilen auf eine Rarte. Go legitimiert eilte der Rommiffar noch bem Borbergebande und flopfte an das Zimmer des die Untersuchung führenden Staatsanwalts. Diefer war nicht anweiend, wohl aber ein Gerichtssefreiar, ber nach Anhörung der Beweggrunde bes Beamten fein Bebenten trug, das Begehren des Kommiffars zu erfüllen. Ginnend betrachtete Baubenbacher bie niedlichen Schmudgegenftande und bas Stild Lofchpapier, bonn fagte er:

Wann find die Caden entbedt morben?" Deute Bormittag gegen 10 Uhr."

Er nabm bas Stuit Lofdpapier, bas einen bie Größe eines Blattes aus einem Schulichreibheft befah, in die Sand.

"Es ift bon einem großeren Stud abgeriffen," bemerfte er. "Offenbar fammt es bon einer Schreibmabbe."

"Bo fdeint es," beftotigte ber Gefretar gleich-

"Much ift es icon ftart benuht." fuhr der Rommiffar fort. Ift denn festgestellt worden, ob die Angeschuldigte eine Schreibmappe besitht?" Sie befiht feine und will weber bas Roich-

blatt noch bie Gaden fennen. Es fommt auch nicht viel darauf an, Gie fann bas Stiid Bapter wer weiß wober genommen haben."
"Das ift richtig," murmelte ber Kommiffar,

"Noch eins - war das Blatt fo troden, als es eingeliefert wurde?"

"Gaft ebenfo." "Es hat aber doch in den letten Rächten ftark gereift. Wenn das Löschpabier bereits eine Woche in jemen Berfted gelegen bat, milfte es vollig durchfeuchtet genrien fein."

Der Gefretar bachte einen Augenblid nach, bann erwiderte er: Das fommt auf die Beschaffenbeit des Ber-

fted's an. Außerdem bat das Löschblatt mit den Sachen, bevor es abgeliefert wurde, einige Beit im Bobngimmer bes Sanswirts ber Sperber auf bem Lifde gelegen und fo ein Ding trodnet in unglaublid) furser Seit."

"Gehr richtig. Doch bat man den Sauswirt befragt, ob es bei der Auffindung feucht ober troden mar!

"Darauf bat niemand Bert gelegt. Der Fall llegt fo flor und einfach - wie follten benn bie ge-ftoblenen Gochen gerade borthin gefontmen fein, wenn nicht die Sand der Sperber fie verborgen

"Da fie aber nicht gugibt, die Berbergerin gu fein, jo ericeint mir der Umftand febr wichtig. Ift benn die Sperber an jenem Morgen im Garten gemejen?"

"Darauf bat niemand geachtet. Gie ift baufig

in dem fleinen Garten auf und ab gegangen. Er ! ftand ja jederwit offen - man muß ibn balfieren, wenn man nach bem Saufe gelangen will.

.Ab — fo ist also auch sedem anderen der Jutritt müheles möglich?" "Das weiß ich nicht."

3d werde mir bie Dertlichfeit einmal an-"Sie glauben nicht an die Schuld der Sperber?"

.Offengestanden - nein." Der Gefretar ladelte farfaltifch. "Der Gdarf. finn mander ber herren Kriminaliften ift fo groß daß fie die natürlichften Dinge nicht mehr natürlich finden," marf er ignnisch bin. "Für mich fann en Broges nicht felbstverständlicher und florer

Bandenbacher erwiderte nichts, er bat nur um Erlaubnis, erforderlichen Falls noch einmal vor-

precen ju dürfen. "Bitte, ich bin felbft gespannt auf den Erfolg Ihrer Bemühungen."

Much bas flang etwas ironifch; aber ber Rommissar nahm nur dankend von der Aatsache der Bufrimmung Rotis und fuchte ohne Bogern bie Bobnung auf. Sie batte im Saufe bes Bürgerichnliebrers Emmersbaus in der erften Etage zwei fleine Stimmer innegehabt; fie waren aber verichloffen, ber Rommiffar fonnte alfo feinen Butritt gu ibnen erlangen, es fam ibm aber auch nicht barauf an. Rur der Borgarten intereffierte ihn. Derfelbe bildete ein längliches Biered, in dessen Mitte sich ein ichmoler. Gang bingog. Aufen umichlof ihn ein eiferner gaun; burch eine an ber linfen Geite angebrochte Tur betrat man bas Grundstüd und erreichte, am Garten vorübergebend, auf einem breiten Riespfade bas Saus. Der Befiber war anweiend und, als er den Charafter des Besuchers fennen gelernt, beantwortete er bereitwillig beffen Fragen und geleitete ihn felbst nach dem Garten

"Trauen Gie bem Fraulein Sperber eine Band-

fung, wie die ihr jett zur Last gelegte, zu?" er-fundigte sich vor allem der Rechercheur. "Ich? Im Gegenteil — wir waren alle wie

aus den Wolfen gefallen! Ich alaubte bis beute morgen noch feit an ihre Unschuld und stand wie bom Donner gerührt, als die Jungen ploglich bergelprungen famen und ichrien; "Bater, wir haben im Garten ein Armband und Ringe gefunden!" "Das fann ich mir benten! Bejuchte Fraulein

Sperber ben Garten oft?" "Sehr oft, fie erging fich mandmal darin, in einem Buche lefend."

"Ob fie ober an jenem Morgen dort war, wiffen Gie nicht?"

"Rein, niemand von uns bat fie geseben. Bir haben sedoch auch nicht Acht darauf gehabt - fie fann gehnmal bort gewefen fein, ohne bag wir es bemerkt haben."

No. ja — und wenn fie eimos versteden wollte, wird fie vorliditig gewesen sein." .Dos ift mobil angunehmen.

Ber bat das Löfchblatt nebft Inbalt den Rinbern abgenommen?" Ich felbst."

Die Gachen waren fest bineingewidelt?" "Rein, nicht mehr. Mein Meltefter trug in bee einen Sand das Bojchblatt, in der anderen die Gegenstände. Er hatte in der Meinung, die entflobene Maus fonne fich babinter verborgen haben, bas Papier weggezogen, da fielen die Sachen berunter auf den Boden

Gehr erflärlich - und wußten Gie fofort, bag es fich um die gestohlenen Bretiofen handelte? Das vermutete ich auf ber Stelle. Frau Beinide bat ihr Eigentum ja auch gleich wieder er-

Go borte ich auf dem Gericht. Run aber eine febr wichtige Frage, Herr Emmershaus. Konnen Sie fich befinnen, ob das Löfchpapier, als die Jungen es Ihnen übergaben, feucht ober troden mar?"

Mit Spannung fab Banbenbacher ber Antwort des Lehrers entgegen. Rach furzem Rochdenken erflärte diefer, daß er darauf nicht geochtet. Man befrug die Rinder, aber der alteste meinte, es fei troden geweien, mabrend ber andere mit derfelben Bestimmtheit behauptete, daß es fich feischt ange fiiblt babe. (Fortfehung folgt.)

te ber Bege ber Gegenb fite er an end Rraing. onterie unb igerung bes igo berefebte Tentoromie nen Teilonant mittlere

to des To-Matillerieden wieder-te Corftbie Lampitypula

frifdite bos imes out e Arbeiter. Sereth-Arrie. b-Anie Ge-

angefpienel. t Barifien" ie aufgrund buffes bes olution bleibt die erft unter irifder Erd eine Bermarten. e (Hebaube gewaltiger fommt. -2 Reichston n int prem en für die Briebens-Emo be e Beritim-ne bes II-stodbolmer tiffe feien Bedinming,

ide Moste o" ertfärt: florer, je n Deutsch cin jedes n, die in tente ben en bebürund Doff-

· drabtlofe bei bem der Rocht den "nad n tourben, bätten u. 5 Striegs-

Seite, bağ gebrieben oo.e. Wur ie Beldiäen.

ber Bollaamplinglish

Dr. Octifo

find im ect Gimrungsmit-e Anfrage 1d die Be-

ahnahmen al 311 die-518 beute bomb tobe nben!" Gräulein

dorin, in var, wifm. Wir s tott es

n mollite. ben Rin-

127 g in bee die Getiflohene berunter

Ite?" nu Geiie Junt mon?" **Entroort** nfen er-

es fei erfelben t onge

2Bas geichah bor einem Jahre?

18. Inli. Erbitterte Rampfe an ber Comme. 30 Gefangene, Wigglüdter frang, Angriff oftl. ber Jab Ciarfe ruff, Rratte greifen bei Riga an. dupere Stampfe judweitl. Quaf.

NAME OF TAXABLE PARTY. fen Bred freigegeben werben, bie jum Robgenuf nicht neignet find. Ung. De fib (Bente.) forbeit Berfange gegen Schibig-ing ber Birbsucht treibenben Landwirtichaft bei Fest-

ebang ber Ainboiebpreife. Gebeimtat b. Oppen: Es ift nicht befannt, bag u berabpesehten Breiser Bieh verlauft worden ist. Es

patiten und icon Gingelfalle gennunt werben. Penitbent Er. Rampff erbittet und erhalt die Erentrigung, felleftenbig Lag und Lagedorbnung für die nachtie Boliveriammlung feltgufeben, foweit die Bersientific es gestatten.

Deutschland.

" Mit bem Bentrum und befonbere mit angeblichen Borgangen in ben Graftionofinungen bebielben wöhrend ber letten Toge beidaftigten fich einige Berliner Genfationsblatter und wiffen trop et Bertraufiddeit ber Fraftionsverbandlungen, les mögliche darüber mitguteilen. Do michte ant Connerstog abend bie "Griegszeitung" big es in ler Tenftionsfigung gu erregten Museinanberfet. webliein bes Abg. Dr. Spahn bervorgerufen batber Dieje Behauprung ift wöllig aus ben Singern geiegen und glatt erfunden. Rein mabres Wort ift an bem, wos bas Blatt ju ergablen wufie. Einen mit beionders fraftigen Baren bat fich ein Berfier Mittagsblatt bas "Rieine Journal" aufbinden diffen. Das Blatt fabelt von folgenschweren Bor-aingen im Zentrum". Es will von einem "Um-all" bes Zentrums wissen und behauptet dann: Es haben fich innerhalb des Bentrums in den lebien brei Tagen folgenichwere Ereigniffe gugetraorn . . . Es ift möglich, daß das Zentrum fich bis morgen bereits soweit umorganisiert bat, daß es feine feit einer Boche an ber Geite ber Gogialbemotratie und Fortscheittler innegehabte Saltung torf revidiert."

Demgegenüber itellen wir fest, daß die Bentrumsfrattion den Reichstags fich in liberwiegender Rebrbeit für die Buftimmung gu ber Friedens-fundgebung entichloffen bat. Die Bebauptung bon folgenschweren Anzeinanbersetungen gebort in bas Weblet ber reinen Jabel

Der Bethmannidje Reichorat ale Answeg ans ber geneumartigen Rrife? In einigen Berliner Mittern tauchte am Donnerstag der Clau auf, es folle verfucht werben aus ber gegenwartigen Rrife einen Ausweg ju finden burch Schoffung eines Meicherats, der ein Bindeglied barftellen folle gwiiden Regierung und Bolfsvertrebung. Bir glau-ben gu wiffen, bag biefem Plane bie Regierung nicht ferngestanden bat; fie durfte aber ingwischen pu der Ueberzeugung gelangt sein, daß dieser Blan, dessen Zwed in parlamentarischen Kreisen wohl durchickaut worden ist, feinerlei Aussicht bat, je derwirflicht zu werden. Wie wir deren, war deöbsichtigt, den sogenannten Reichstrat zusammenzusehen aus 5 Mitgliebern ber Regierung, 5 Mitgliebern bes Bun-bebents und 5 Mitgliebern bes Reichstags, Bei den Barteien des Reichstags bat der Plan einmitige Abschumg gefunden. Auch die Zentrumsfraftion des Reichstags bat sich geschlossen gegen ihn ausgesprochen. Bie wir weiter boren, durfte die Unwefenbeit des boprifden Ministerprofibenten Graf n, Bertling in Berlin mit diefem Plan in Berbinbung fteben, Auch Graf b. Dertling foll, wie wir horen, ber Durchführung biefes Planes ableb. nend gegenüberfteben.

Der Maffenanbrang von Grauen gum fauf. mannischen Berufe, In einem neuen Erfaffe bes preußilden Sanbelsminifters wird erflart, bag ber Berbrangung mannlicher Angeftellter ans ben faufmännischen Betrieben durch weibliche Bill frufte fein Boridub geleifet werben barf. Webl bei die Berangiebung weiblicher Dilistrofte au Murfen in ber Rurgidrift und im Mafdinenidreiben notwendig; es dürfte aber bei ben Teilneh-merinnen nicht die irrige Auftaflung erwocht werben, als batten fie burch die Erfernung biefer Ferligfeiten eine faufmannifde Ausbilbung erlaugt. " Berlin, 15. Juli. Die nationalliberole Fraf-

tion mirb gu ber Refolution ber Mehrbeitsparteien erft morgen Stellung nehmen. Gleiches Behlrecht in Damburg. Dam. burg, 13. Bufi. Die Samburger Burger-ichaft nahm ben Senatsantrag auf Einführung

des gleichen Bablrechts in Samburg durch

Lokales.

Abidoffung ber Eruppentonblen an.

Limburg, 16. Juli.

= Freimillige Feuerwehr. Befannt-lich findet morgen Dienstag Abend 816 Uhr im fleinen Saale der Alten Boft eine öffentliche Berfammlug gu bent Broede ftatt, unter ber Mannerwelt Limburgs eine Angabl Chrenfelbhiter für unfere Gemarfung zu werben. Bu diefer Berfamm-lung find auch die Mitglieede ber Freiwilligen Benerwehr eingelaben. Da es fich bei biefem Ebrenamt um eine Soche bon großer Bedeutung, um die Gicherheit ber Bolfsernabrung bandelt, erwartet das Kommando der Wehr vollzähliges Er-

ideinen aller auch ber alteren Mitglieber. = Rotgeld. Dem Beilpiele anberer Stabte folgend gebenft nunmehr auch die Stadt Limburg burch heraubgabe von Bapiergeld ber immer gröher werbenben Meingelbnot au fteuern.

= Cammlung bon Frauenbaar, Man ichreibt und: Rach Mitteilungen bes Kriegsrobftoffamtes ist der Bedarf an haaren für Kriegsamede fingert bringend Gur bestimmte Robitoffe, beren Ginfubr in der Kriegsgeit aufgebort bat, ift Grauenbaar ein vorzüglicher Erfat. Es bient bur Berftellung von Treibriemen, Filsplatten und Moliermaterial, insbesondere aber wird es für wichtige morinetechnische Bwede, ju Dichtungs-tingen und deral, gebraucht. Das Bublifum muß denhalb gur ichleunigen Ablieferung der erfabtungsgemäß oft icon feit Jahren aufgehobenen Borraten an Baaren aufgeforbert werden. Um bie Erfullung biefer Aufforderung bes Mobilmadiungsausidmises des Roten Kreses nach Möglichkeit Bu erleichtern, werden Schillerinnen ber Boberen Ruddenfdule bon Beit gu Beit die ansgefämmten Brare einfammeln. Zum ersten Male wird diese Einsammlung am Mittwoch den 18. Juli stattfiden. = Grifde Fifde tommen, wie die Stadt-

bermaltung biermit befannt gibt, am Dien stag Meigen von 9 libr ob in ber Mula bes alten Somnofiams gum Berfauf.

Begen Abertriebene Beinpreife.

Durch Magnahmen bes Reiche auf die Preisgefraltung beim Bein burch die Gefrietung bon Sodftpreifen einzuwirfen, ift gur Beit nicht in Musficht genommen. Wegen anderer Anregungen jur Ginschränfung übertriebener Weinpreisteigerungen ichweben gurgeit Erwögungen.

= Bebnpfennigftude aus Sint. Die Mungbrägungen im Juni find baburch bemertens-wert, bah jum ersten Male Zinfmungen zu 10 Big. gur Ausbrögung gelangt find, Mit der weiteren Ausbrägung werden die einzuziehenden Ridel-mungen nach und nach erfeht werben. Die Bevöllerung möge baraus erfeben, daß die Auf-fpeickerung von Ridelmungen völlig finnlos ift.

= Die Raffauifde Landesbant u. Raffauifde Sparfaffe erinnert noch ein-mal on die Johlung ber feit bem 30, Juni 1917 fälligen Binfen und Lifgungsroten, ba in aller Rurge mit der Beitreibung begonnen werden muß.

Provinzielles.

)?(Rieberbrechen, 15. Juli. Bur tapferes Ber-balten vor bem Beinde erhielt ber Funfer Joh. Beier, Gobn des Weidenstellers Georg Beier, das Eijerne Kreng 2. Al, und wurde gleichzeitig jun Gefreiten befordert,

):(Billmar, 15. Juli. Dem Garde-Geenadier Joief Laur L. vor bier, g. 3t. an der Westfront, wurde für bervorragende Anpferfeit bor dem Feinde das Eiserne Areus L. Rlaffe verlieben.

)-(Arfurt, 15, Juli, Dem Bionier Mloud Did ob f, bei einer Minenwerfertompognie, Cobn bes herrn Josef Didopt von bier, murde für be-fondere Tapferleit bor dem Beinde bas Efferne Rreus 2. Al. verlieben.

"Beilburg, 15. Juli. Der 17jabrige an bet biefigen Station beichaftigte Mufter murbe am Breitag Abend oberhalb der biefigen Station bon bem 1)-Bug 124 überfahren und getötet, Dem Unglicflichen wurde ber Ropf vom Leibe ge-Ein Bruder des Berungliidten ift im Gelbe gefollen.

fe. Bon ber Lahn, 15. Juli. Um 13. Juli be-ging ber altelte Einwohner in Löhnberg. Ge-meinderedmer Gelbert seinen 83. Geburtsing. Geiftig und forperlieb rifftig verfieht ber alte Berr noch seinen berantwortungsvollen Dienft.

): (Baldninftein, 15, Juli. Dem Gefreiten ftorf 2Bei gand, Cobn bes Schiffsbauers Josef Beigand von bier murbe bei einer Gelbbabn.Betriebsfompagnie für treue Dienfte und berborrngenbe Beiftung bas Eiferne Kreus 2. Rinfie ber-

+ Riebererbach, 15. Juli. Allentbolben flagt man 3. It. über Diebftähle. In ber Rocht von Dienstag auf Mittwoch wurde aus dem Dausgarten eines biefigen Einwohners Baiche in größerer Menge geftoblen.
* Montabaur, 15. Juli. Dem Rönigl. Lanbent

Bertuch dabier wurde das Eiserne Kreus 2. Maffe am weiß-schwarzen Bande verlieben,)!(Langenhahn, 15. Juli. Dem Kanonier Karf

Balbus 2., Gobn bes Landwirts Bilbelm Balbus 1, von Langenhahn, wurde für befondere Tapferfeit vor bem Geinde auf bem westlichen Briegsidouplat bas Ciferne Rreus 2. Rioffe bet-

* Deningen, 15. Juli. Bei einem ftorfen Gewitter ichlug der Blib in die biefige Rapelle und verurfnitte arogen Schaden an berfelben. Auch in Gifen bei Meubt hat der Blip in ein Bauerngebott eingeschlogen und iblete ein Rind, - Berr Bater Joief Dagmann aus bem Ballottinerhans in Limburg, jeht Gelbgeiftlicher, murde mit bent Eifernen Kreus ausgezeichnet; er mar als Geldgeiftlicher in ber Schlacht an der Aisne, Herr Bater Mahmann war nach dem Tobe bes Herrn Biarrers Bartmann in Leutered bis jur Bieberbefehnig der Bfarrei Bfarrbermalter ber Pjarrei Leuterod und erfreute fich großer Beliebtheit.

" Sobr, 15, Juli. In der leuten Gibung der Stabiverordneten wurde beichlotten, ab 1 Baspreis gu er boben. Es foftet jest ber Shebitmeter Leuchtgas 25, ber Grubifmeter Beiggas 20 Big. Gerner murde mitgeteilt, bag Geritte getan werden follen, um die gesamte Einwohnerichaft im

Brennbols zu ermößigten Preisen zu versorgen.

Biebenfopf, 15. Inli. Der Landrat des biefigen Kreises verwahrt fich in einer langeren Erflarung gegen bas Geriicht, daß er als Sühnerbefiber feine Gier abliefere, auch dagegen, das er für einen Saushalt mehr Bleifch wie andere Leute etbalte. Gegen die Berbreiter aller biefer Gerichte

fe. Oberlahnftein, 15. Juli. Der Firma Geichwifter Belbach babier wurden nachts aus ihren Roblenbeftanben im Safen Roblen gestoblen und gwor von Dieben die mit einem Schiffernachen naches in den Safen fuhren und ihren Bedarf auf

diese billige Art deckten.

* Wiessbaben, 15. Juli. Erbähung des Brot-preises. Der Magistrat hat mit Ridflicht auf die in der Zwischenzeit eingetretene Berteuerung der Arbeitslöhne, ber Robien und ber Gubriobne ouf Antrog der Boder Jinung beichloffen, den Brotpreis von Montog, ben 16. Juli ab, von 56 auf

60 Bfa. gu ethöben. Biesbaben, 15. Juli. Aufgrund ber zwifden bem Magiftrat und ben Gemuleerzeugern getroffenen Bereinbarung ift am ftabt. Marftftand reichlich Gemufe angefahren und dort jum Berfauf gebracht worden, daß noch am Abend Borrate blirig geblieben waren. Gleichzeitig wurden durch die eleftriiche Babn von Schierftein burch die ftadt. Bernaltung 160 Bentner Gentlife noch Biesbaben eingeführt, bas an die Mitglieder ber Gemufebandler-Bereinigung abgegeben wurde. Es ift gu etwarten, bag am Camstag, minbeftens bie gleiche Menge auf diese Beise in die Stadt bereinfommt, jodaß somobl in den Geschäften der Gemusebändler-Bereinigung ale auch am Markiftand Gemilfe in boffentlich wieder ausreichender Menge jum Berfauf gelangen wird.

fc. Aldreheim, 15. Juli. In der Schmiergel-icheibensabrif dabier wurden nächtlicherweile Treibriemen im Werte von 1000 Warf gestablen. bt. Rodheim v. d. H. d. Juli. Eine gesährliche Die be 3 b a n d e. die anscheinend nur lebende

Rinder ftiehlt, treibt gurgeit in ber Gegend ihr Unwefen. In Dieber-Rosbad bolte fie ein einjahriges Tier aus bem Stoll und ichlachtete es auf einer nahen Wiefe ab. In der vergangenen Rocht wurde sodann aus dem Maierbot am Wege nach Roppern (Chertaunus) ein ichmeres Rind gestöhlen und im Gelbe abgestochen. Bei dieser Ar-beit ilberrolchte man die Diebe, die unter Jurild-lassung des Tieres sieben und leider nicht ergriffen werden fonnten.

× Sochft, 14. Juli. Dem Geren Lebrer Sil-pifch in Sochft-Beilsbeim, Bigefeldwebel bei einem Refrutendepot in Frankfurt a. Dt., ift als Ancr-In ber Antwort bes Reichstanglers auf eine An- tennung feiner febr erfolgreichen Werbetätigfeit !

frage bes Abgeordneten Boder-Seffen beift es: | für bie lette Kriegtanleibe für bie er Beichnungen | im Betrage von nabegu einer Million Mart erreichte, bas Berbienfifrens fur Rriegsbilje berlieben worden

ht Dorielmeil (bei Frankfurt), 15. Just. Das diabrige Göbnchen des Werkmeisters Reb fiel beim Spielen in die Nidda und ertrank.

Kirchliches.

V Bom Tannus, 14. Juli. Berr Rablan Schröder von Oberuriel ift nach Fruntfurt-Robel. heim, herr Raplan Schmidt von bort nach Sels u. Berr Raplan Mainhart von Sals nach Chernriel berfeht und der feit Kriegsbeginn im Lazarettbienft gu Riederfahnftein tatig gewefene Berr Raplan Rraus gum Raplan an der Marienfirdje in Biebrich ernannt worden.

Lette Machrichten.

Defterreichifd . ungarifder Cageebericht. 23. Bien, 15. Juli. Amtlich wird verlaut-

Deftlicher Rriegsichauplat. In Ruminien und in ben Rarpathen murbe auf beiben Geiten bas Wefdunfeuer lebhofter. An der Lonnico-Front füblich von Ralnes unternahm ber Beind mehrere Angriffe: unfere Eruppen morfen ibn überall gurud,

Bmifchen Dujefte und Bribjet unr geringe Mampitatigfeit.

3tal, u. füböftl, Ariegeidauplat. Rrine befonberen Greignille.

Der Chef bes Generalftabe.

Das Programm bes neuen Ranglers.

Berlin, 15. Juli. (28. 29.) Bur Bofung ber Ronglerfeife bemerfen die Blatter, bag ber neue Rangler es als feine Aufgabe betrachte, Die innere Geidloffenbeit gu erhalten und, foweit fie empo verloren gegangen ift, fie wieberberguftellen. Es bedürfe feiner Betoning, bag Deutschlands bewöhrte Bandnispolitif feft. gebalten und nach aufen fraftvoll betätigt werbe. Die "Deutsche Togesgeitung" erflärt, bem weuen Reichsfanzler mit voller Unbefangenheit gegenfibergufteben. Gie begrifft in ibm einen Mann bon reichem Wiffen, großen Sabigfeiten und ftarfer Billensfraft, ber wiederholt ichwierige Aufgaben erfolgreich gelöst babe. Der "Berl, Lofalang." ichreibt, der neue Kanzler verdanke das allgemeine Bertrauen, das ibm entgegengebracht werde, feiner Tatfraft und Umficht, Die er bei den Beftrebungen gezeigt babe, dem deutschen Bolfe bas Durchhalten unter allen Umftanden und in nicht gu drudenber Form gu ermöglichen. Berbe es ihm gelingen, dem deutiden Bolfe ein fieggewohnter willensftarfer Gubrer gu fein, fo werbe ihm bas beutiche Bolf, bas fich noch einem gielficheren Steuermann febne. gern und freudig Gefolgichaft leiften,

Die "Boli. 3tg." ichreibt: Bielbewußte Emergie und fturfes Ronnen von Michaelis haben im Berlauf diefes Rrieges bereits icharifte Belaftungs. probe erfahren. In allen feinen Stellungen bat er fich als ein Mann bon ungewöhnlicher Rraft und icharfem Urteil gezeigt. Dabei ift er ein Urbeiter, ber nie erm fi det und an bem die anstrengenbften Berbandlungen und icharfften Tebatten fait fpurios vorübergingen.

Eine folgenichwere Indistretion.

Unter der Ueberichrift "Gine fenfatio. nelle Aufflärung" beröffentlicht ber in Münden ericeinenbe "Boperiiche feurier", eines ber bebentenbften Bentrumsblätter Bagerns, fol-Bon guberlaffiger Geite geht uns eine Mittei-

lung gu, bie eine ebenfo bezeichnenbe ale auffebenerregenbe Aufflarung über bie eigentlichen Urfaden ber Rrife gibt. Erzelleng bon barnad bat am 30. Juni an feine Richte, bie Fran Dr. Bel-I er, Toditer bee Gebeimente b. Thierich in Munden, einen fehr intereffanten Brief gefdrieben, ber über eine Unterrebung, die wenige Sage borber barnad mit bon Bethmann . Dollweg batte, Renntnio gibt. Danach bat icon gur Beit ber Unterrebung ber Rangler bon ben fich überfturgenben Greigniffen gemußt und fie felbft borbereitet. Rach ber Mitteilung Darnade ergahlte ifm herr bon Bethmann Sollweg bereits bamale, er ftunbe ben Leuten wie Scheibemaun, Dabib und Beine am nachften, tonne fich aber von bem Ginfluf ber Ronfervativen noch nicht freimachen. Ge gelte jest bie fogenannten natisnalen Areife gu geriplittern, um freie Band jum Sanbeln ju befommen. Die großte Gefahr, fante Berr bon Beihmann Sullweg, feien bie Lents, Die immer noch an einen beutiden Sieg glauben. Go fonne im beften Falle nur eine Remispartie geben. Sarnad fügte birfer Granblung bei, er febe in bem Billen gur Modet nur Gunbe und tonne mit ber Unterbrudung folder Bestrebungen nur einverftanben fein. Rach bem Beitpunft und bem Inhalt ber Unterhaltung gu ichliefen, ift heer bon Bethmann. Dollmeg ber eigentlide Drabtgieber ber jebigen innerpolitifden Borgange. Donach liegt bie Unnahme nabe, bağ ber Angriff bes Abgeorbneten Graberger nicht ohne bas Ginperftanbnis bes Reichstanglere erfolgt ift.

Rommentar überfluffig!

Die Neuorientierung in Gachfen

Dreeben, 16. Juli. Die fachfifden Minifter haben vor einigen Tagen mit dem Rönig Fragen ber Renorientierungen im Reich erortert. Aus ben Besprechungen erfahren wir, bag Sachfen alle Gingriffe bee Reiches in Die berfaffungomabigen Rechte ber Bunbesfenaten ablehnt. Bu diefen Ratgien wird befonders die

felbftanbige Beitimmung ber Bunbesftaaten über ibr Bablrefit geredinet. Gadifen wir feinen Stand. puntt mit Entichiedenbeit im Bundesrat gum Andbrud bringen,

Parlamentarier beim neuen Rangler.

288, Berlin, 16, Juli. Der neue Rangler lette Sonntag nadmittag mit ben Mitgliebern bes Reinistages die Beiprechung fort, Die er am Connabend begonnen botte. Belbmarichall bon Sin . benburg und General Enbenborff nahmen an der Befperchung tell. Bei der Connabend-Bufammenfunft waren die Barteivertreter, die ber Ergbergerichen Griebensformel 316frimmen, geftern die Bertreter ber Barteien geladen; bie biefe Bormel als unbeilvolt ablebnen. Die anwelenden Barlamentarier waren Graf Beltrap, Dr. Röfide, Dietrich, Brubn, bon Solm, Schiff, Bring gu Schonaich-Caroloth u. Dr. Strefemann, Gegenstand der Unterhaltung bifbete die im Bordergrund des parlamentarijden Intereffes flebenden Fragen und ber Rangler nahm Gelegenheit fich ungezwungen iber biefe Fragen andjufpreden. Er teilte mit, boft er am Don nerstag ju Beginn ber Reichstageverbandlungen bas Bert nehmen werbe. Man barf fomit eine programmatifche Grffarung über feine Muffaffung unferer inneren und auferen Lage ermarten.

Bie bem "Berliner Lofalangeiger" von Teilnebmern an der Besprechung versichert wird, wurden fie alle von der flaren und giellicheren Weife, mit der fich Reichstangler Dr. Widgelis ausließ, auf Das freudigste berührt. Gine Genngtunng war es timen au brebochten, welch vollinindiges und riidboltlofes Einvernehmen moisten ihm und ben beiben Bertreteen der Oberiten Beeresteitung Sinbenburg und Endendorff bereits gegentouring beftebt. Zufammenfaffend tann man fogen, bag bie Bertreter ber brei befelligten Fraftionen ber Ronfervativen, ber Beutiden Fraftion und ber Rationalliberalen einen überaus günftigen Eindrud von biefer Besprechung mitgenommen haben. Die in ber fünften Radmittagsftunde begonnene Bufammenfunft fand erit um 8 Uhr abende ibren Abfeblub.

In der Wilhelmstrohe batte fich inzwischen das Gerückt verbreitet, daß Gindenburg im Reichsamt bes Innern weile. Co empfing ben Feldmarfchall, als er bas Saus verließ, eine vielbundertföptige Menge, die ibn mit jubelnden Burufen begrüßte und fein Auto fo bicht umbrungte, bag es fich nur langiam einen Weg zu bahnen bermochte.

Bur Montag bat der Reidstagsprofibent Dr. Rampf ben Meltriten-Ausschuß zu einer Gitjung einberufen.

Der Meichetag

wird, wie laut "Berliner Zageblatt" am Sountag in ben verhältnismößig goblreich besuchten Fraf-tionszimmern und Wandelgangen angenommen murde, feine Arbeiten beftimmt am Donnerstag wieder aufnehmen. Eine Gibung bes Dauptaus-elutjes wurde fich nach berfelben Quelle erübrigen, da bie "Friedensformel" ja nicht erft im Ausschuft, foonern gleich im Blenum eingebracht werden foll. Der Wortlaut ber Rriegegiel-Erflärung.

Berlin, 15, Juli. Die oft erwähnte Rriegsziel-Erflärung, um welche im Reichstog in diefen Lagen ein fo großes Brimborium gemacht worden ift, lautet nach Berl. Blättern wie folgt:

In der Schwelle bes vierten Rriegsfahres erffart ber Reichstog: "Wie am 4. Anguit 1914 gift für bas deutiche Boll auch beute noch ber Gat: Uns treibt nicht Eroberungsluft, fondern in Berteibigung ber freien Gelbitanbigfeit und Unberfebrtheit feines territorialen Bestandes hat Deutschland die Boffen ergriffen. Unter Abwenbung des Gedanfens an gezwungene Gebietsermerbungen erstrebt ber Reichstag einen Frieben ber Berftanbigung und des bauerben Berfühnens ber Bolfer. Dit einem foldgen Frieden find politifche, wirtichaftliche und finanzielle Bergewaltigungen unvereinbar.

Ebenjo weist ber Reichstag alle Blone gurfid, die auf eine wirtichaftliche Absperrung und Unterbindung ber Bolfer noch dem Rriege ausgeben. Rur der wirtichaftliche Frieden mit der Freiheit der Meere noch ber Beendigung des Rrieges wird einem dauernben, freundichaftlichen Bufammenleben der Bolfer ben Boben bereiten. Bon biefen Ermägungen und Bielen geleitet, wird ber Reichstag tatträftig die Schaffung internationaler Rechts-Organisationen fordern.

Solange aber die feindlichen Regierungen einen folden Frieden gurudweisen und Deutschland und feinen Berbundeten mit Erwerbungen und Bergewaltigungen broben, ift bas beutsche Bolf entickloffen, unerschitterlich gufammengufteben u. auszuharren gur Berteidigung feines und feiner Berbundeten Rechts auf Leben und Entwidlung. Das deutsche Bolf weiß, daß es in feiner Einigfeit unliberwindlich ift.

Gine jabanifde Miffion beim Batifan.

Bern, 16, Juli, Die "Times" melbet, eine jopanische Million gum Babft werde demnöchft in Rom erwartet, um Borbereitungen für die Ergiebung in den hoberen Lebranftalten in Japan an treffen, wo wissenicaftliche Institute, wie die Reldung behaubtet, meist von Iesuiten und Dominifanern geleitet würden.

Reuer amerifanifder Ariegofrebit.

Bafbington, 15, Juli. (B. B.) Reutermel-bung. Dem Rongreft wird nöchfte Wodie ein neuer Briegofredit von brei Milliarden Dollars vorgelegt

22 000 ameritanifde Gluggenge.

Baibinaton, 15, Juli. (28. B.) Das Reprafentantenbaus bat einstimmig eine Borlage angenommen, die einen Bredit von 640 Millionen Toll. für den Bau von 22 000 Fluggeugen borfiebt.

Der Rriegegielent ber Gutente.

Studholm, 16. Juli. Am 18. Juli findet in Baris die Beratung der Enteuteregierungen Aber die von Rugland verlangte Rachprüfung ber Rriegsziele ftatt.

Bergutmeetl, für die Ungeigen: 3 & Db as Bimburg.

Gine Bulbigung fur Dinbenburg.

289. Berlin, 15. Juli. Bor bem Generalfiabisgebaude im Tiergarten batte fich von Freitag nach-mittags 4 Uhr eine große Menschenmenge ange-sammelt, um den Generalfeldmarichall von Sindenburg, der dort Aufenthalt genommen bat, gu begrüßen. Bon 6 Uhr obends fanden die Beprechungen bes Generalfeldmarfchalls b. Sindenburg mit den Fraftionsführern statt. Um 10 Uhr fuhr ein Kriegsanto vor dem Hamptportal des Generalftabigebaubes por und bald barauf trat der Generalfeldmaricall gefolgt den Frau und Tochter beraus. Das Bublifum umjubelte ihm und brachte ein Hoch nach dem andern aus. Einen guten Grieben, Ergelleng!" riefen gablreiche Stimmen. Der Feldmaricall, ber febr frijch und gefund aussah, banfte freundlich nach allen Seiten bin,

H.Boute fiberall.

EB. Aopenhagen, 15. Juli. "Berlingste Zi-bende" meldet aus Stodholus: Aus Rorbichveben wird berichtet, daß in den dortigen Gewöffern deutsche U-Boote tatig feien. Geruchtweise wird gemeldet, es feien mehrere Dampfer aufgebracht worden, darunter der schwedische Dampfer "Nort-

worden, darunter der ichwedische Danuster "Norr-land." Ein deutiches II-Boot dielt gestern den Sveadampfer "Karl von Linne" an. Der Dam-pfer erhielt jedoch nach Untersuchung der Schiffs-papiere die Erlandnis zur Weiterreise, WB. Amsterdom, 14. Juli. Der Dunnidener Dampftraivler "Albert Corneille", wird vermißt. Schweizer Erenze, 15. Juli. Laut "Kemer Jürch Zig." weidet die Agentur Stefanie aus Kom, daß in der ersten, am 8. Juli abgelaufenen Juliwoche drei italienische Danuster und gehn Se-Julimoche brei italienische Dampfer und gebn Gegelichiffe perfeuft murben.

Bruch swifden Argentinien und Deutschlanb?

Bon ber Bestgrenge, 14. Juli. Beuter melbet bom 12 .: Die Times bernimmt aus Buenos Aires, daß Deutschland fich geweigert bat, die von Argentinien verlangte Bürgichoft zu gewähren, und daß die Beziedungen bereits tatfäcklich abgebrochen seien. Der Abbruch sei jedoch noch nicht offiziell mitgeteilt worben. Die orgentinische

Regierung hat die ablehnende Antwort der Berli-

ner Regierung gestern abend erhalten. Gine Bestätigung biefer Reutermelbung liegt ned) nicht vor.

Die englifdjen Berlufte.

Rad) ben amtliden englischen Liften follen bie Berlufte betragen baben:

1917 Sebruar 1916 Offiziere, 16 277 Monn Mörz 1765 Offiziere, 28 700 Mann Mpril 4381 Offiziere, 31 619 Mann Mai 5991 Offiziere, 107 105 Mann 3601 Offiziere, 115 279 Mann

16 954 Offisiere, 298 989 Wann,

Legt man ben für englische Berbaltniffe autreffenden Cab bon 1 Offigier auf 30 Mannichaften gugrunde und berüdfichtigt mun, daß bie Offisiere namentlich aufgeführt werden, ihre Gefamtsahl also das Mindestmas darstellt, so erhält man folgende Bablen:

Februar 36 480 Mannidaften Märg 52 950 Mannidaften 131 430 Mannichaften Mpril 179 730 Mannidaften 108 030 Manufchaften Shorti

508 620 Manufchaften

Mio über 200 000 Mann bat England mehr verloren als es sugestebt.

Für bie Leute bon ber Friedensformel.

Burid, 15. Juli. (36.) Der ",Corriere della Sera" nuldet aus Baris: Boincare erflärte in der Rammer auf eine Anfrage, die inneren Borgange in Deutschland liegen noch feine Soffnung auf eine Beichleunigung bes Friedens auftommen. Frankreich führe den Krieg nicht zur politischen Befreiung Deutschlands, sondern nur, um die geraubten Brovingen wiedererstattet zu erhalten.

Basel, 15. Juli. (36.) Die "Times" schreiben: Die allgemeine Meinung über die Borgänge in Deutschland sei in den Londoner Kreisen die, daß für England auch bei einer Demokratisierung ber beutschen Bolitif vorläufig feine neue Loge geschaffen werbe. Der Krieg werbe bis zum Siege

Die englifde Breffe gur Ranglerfrifis.

Bafel, 15, Juli. (B. B.) Der "Daily Er-preh" erflärt, das feit Beginn bes Krieges Graberger Bethmann unterftüht babe. Ergberger fei beute die zweite Ratte, die das finkende Schiff verloffe. Scheibemann babe es bereits vor mehreren Bochen berlaffen. Ergberger batte fein Reft in ber Rabine bes Rapitans, wahrend Scheibemann im unteren Schiffsraum logierte. Die "Doilly Retos" meint, bag bie bevorstebende Entlassung Bethmann-Hollwegs die Atmojphäre reinige u. in allen friegführenden Ländern bedeutende Rudwirfung baben werbe.

Gine ententefeindliche Regierung in Berfien.

BB. Konftantinopel, 15. Juli. In Befprechung d. Bildung d. neuen perf. Kabinetts unt. Mostcofie es-Galtaneh als Minister des Aeugern erinnert Tortiduman-i-Safifat daran, daß der neue Bremierminister, der wegen seines aufrechten Charafters und feines Patriotismus großen Ruf befite. das erfte Wal während des Krieges geftierst worden lei, als er das Land aus der englisch-ruffischen Knechtichaft befreien wollte. Seute, da infolge ber Ereignisse in Rugland die persischen Batrioten neuerlich den Beitpunft der Befreiung als gesommen erachten, sonnte Wostevlicken man zweiten Machanier Machanier Machanier ans Ruber gelangen. Seine Berfoulichkeit beutet genugiam die Bolitif an, welche Berfien verfolgen

Die bon Dolland festgehaltenen beutiden II-Boote.

Die internationale Rominission gur Untersuchung ber Frage, ob die beiden deutschen U.Boote mit Recht sestgebalten werden, ist aus folgenden Herren sufammengefett: Rapiton gur Gee Bloch (Danemarf), Borsthender, Kapitan zur See H. G. Gurie (Riederlande), Kapitan zur See von Selew (Deutschlande), Kapitankutnant zur See A. Celery (Argentinien) u. Korvettenkapitan Lybed (Schweden). Als Kommisser der niederländischen Regierung wird Konteradmiral B. C. J. Swit, als ber beutschen Rechtsanwalt Dr. Scheuerer vom Reichsmarineamt an den Berhandlungen teineh-men. Um Donnerstag hat die erste Sihnng stattgefunben.

Gerichtliches.

)!(Sabamar, 15. Juli. In ber lebten Schoffen-gerichteberhandlung wurden bei junge Leute aus Daufen, die bas Baffeimehe bes Millers Sah-mann am Steinbruch fellweise gerftbet batten gu Gefangningtrafen bon 1-7 Tagen vernrieilt. Der Landmirt Johann 3. von Malmeneich erhielt einen Strafbefehl von 20 A weil er Bollmilch m ein Uber 0 Boden altes Ralb verfüttert hotte und eine Arbeiteo boden alter Rand bereintert holle und eine Arbeiterin bestimmt hotte, ebenfalls Collmildig zu verstaltern. In 1. Hall wurde die Strafe auf 10 .A Geldituge ermahigt. Im L. Ball lautele das lirieit auf Freihruck.

— Der Laglöhner Anion C. und die Wittes Peter R. W. von Elz hatte aus dem dortigen Gemeindersald Besenreiser entwendet. Das Urteil lautet gegen jede auf 3 .A Geldstrase als Wertersah un die Gemeinde Eld und je 1 Aag Gefängnis.

Dermijchtes.

fr. Weing, 14. Juli. Die 40jährige Bitroe Beigt kürzte heute aus dem fünften Stockwerf ihrer in der Refingstraße 15 dahier befindlichen Wohnung und war

fc. And Abeinheffen, 14. Juli. Die Aprifosenernie bat ihren Anfang genammen. Gie liefert übermus reiche

ic. Worms 14, Juli. Der diesjährige junge Lobat macht überaus gute Fortscheitte. Es ist eine reiche Ernte gu erworten.

Arnes aus Albem. Gin geltgemaßes Breibans. idreiben. Ber bat nicht icom Gelegenheit gehabt, ben Erfindungsgeitt unferer France im Briege gu betrandern! Es wurden mit vielem Geichel aus Teppichteiten Haufschuße gesertigt, wir saben aus einem alten türlichen Schaltucke ein prächtiges Kleid entstehen, aus des Aaiers Beinklich wurde ein häbscher Knadenaugug für den Jönglich und aus einem alten Soldatenmantel ein frättiger Sportungug nift. Das alles sind nur einzeine Beispiele und die waren die Beranlackung, detpsig einem neuen Wettdewerd für ihre Bezieher erließ, welcher laufet: "Bord an der hat eine Geitglich und die waren die Beranlackung, detpsig einem neuen Wettdewerd für ihre Bezieher erließ, welcher laufet: "Bord an den geriegen gewahrt aus Altem"1, wosür 600 "C an Freisen je nach der Germendbarfeit und Klichlächfeit der eingestunden Arbeiten zur Serbeilung gelangen. Da der lehte Einsendungstag d. Arbeiten für das Preisamblicheiden der Ih. August ist, sei empfohlen, sich gegen Einsendung von Weige, ein Prodeheft von der Teutschen Aedern Jeitung, Veipzig, Kalhauseing 18 fommen zu lassen, der — nach dies bestellen. bern! Es murben mit vielem Geideid aus Teppide

-----Verfäumt die vaterländische Pflicht nicht,

an die Alttleideritelle in Limburg im Balderdorffer Dof Fabrgaffe 5 abzuliefe en

Gie ift geöffnet an allen Dienstagen ber Woche (Werftags) bon morgens 81/2 bis mittags 12 und nachmittags von 21/2 bis 6 Uhr.

Entgeltlich oder unentgeltlich werden angenommen alle getragenen

Aleidungss, Wäfcheftude, Schuhwaren und Uniformitude.

561

Der Kreidausschuft.

Lehnard's Waschpulver

Ist frei von Ton und schädlichen Bestandtellen. Ohne Seifenkarte in den Kolonialwarengeschäften erhältlich.

Heinr. Lehnard, Seifenfabrik, Limburg (Lahn).

Lobholz-Versteigerung

Dienstag, den 17. Juli, bon bormittags 10 libr aufangend,

tommen im biefigen Gemeinbewald, Diftrift Duth jur Berfreigerung 2280 Lohwellen

19 rm. Bobfcheit- und Ruuppelholy. GI, ben 14. Juli 1917.

Der Bürgermeifter.

Die Gemeinde Berod (Rreid Befterburg) verlauft im Bege bes fchriftlichen Angebots:

36 Feitmeter Fichten Stammholz unb 1 Riefernftamm gu 1 Feftm., 16 Begmtr. Angebote find bis gum 25. Juff an bas Burgermeifteramt

Berod, ben 12 Juli 1917.

Bauch, Bürgermeifter, ..

gefucht für Reubauten Rheinholdhutte, Rheinhafen Grefeld. Ruche auf ber Bauftelle.

Bangeichaft Birgels, Grefeld. Much ju melben beim Bolier Baller, Gifenach, Sacfgaffe 9. 5001

> Ab Freitag, den 13. Juli 1917 befindet sich mein 4941

Diezerstrasse 16, gegenüber dem "Nassauer Bote".

Jos. Fiebig.

Züchtiges

gefucht. 5008 Fran Heinr. Metzler. Bahnhofftraße.

Affemmädden bei guter Behandlung

geincht. Ludwig Vogel,

Frantfurt a. M. 634 Gdenheimerlanbftr 22. L

Rach Elvoille a. Rhein zwei guverläffige, ffeifige Pausmädchen

gefucht, für fofort, 15 Juli ober fpater. Bei ber einen gutes Raben erforberlich. Untoften, bei etwaiger Borftellung werben erfett Fran Cherftleutnant

v. Borowsky, Billa St. Georg, Gitville.

Fleißiges fauberes Monatsmädden ober Frau fofort gefucht. (Butes Effen). Nah in der Erp. 4903

Monatsmadden ober Fran jum 15. gefucht. Obere Schiebe 11, pt. 4982

Dienitmadchen für tleinen Saushalt gefucht. Frau Alois Müllenbuch, Dohr.

Arattiges Modalen fofort auf's Land gefucht. Peter Schenk VII., GIS.

Ein braves Mädchen

Theod. Geissel, Salzgaffe 9. 4880 Braves, fleißiges, in Daus-arbeit erfahrenes 4883

Mäddien

bauernb für Septor, gefucht. Fron Wilhelm Krumeich, geb. Menningen, Bansbach. Braves, flerfliges

Mäddgen, nicht unter 18 3abren, jum balbigen Gintritt gefucht.

Mermann Laut, Geisenheim a. 3ch. Bäderlehrling

unter gunftigen Bebingungen Jakob Sturm, Badermeifter, Gals.

Inverlässiger, flinker

fofort gefucht. Limburger Bereinsdruderei.

Geräumige Zweizimmer-ober fleine Dreizimmer-wohnung mit Gas jum 1. Oftober zu mieten gesucht. Offerien unter 4981 an bie Gefählitelle.

Einfach möbliertes 4900 Manjardenzimmer mit gerei Betten ju vermieten.

Bu erfragen in ber Exp.

Raninmensumwerein Riederbrechen,

verfauft danernd Jungtiere! B. R. D. R. Sch. und Land-hafen. Liere best. Abstammung. Preife ab Stall geg. Nachnahme 8 Wochen a) 3 Mart. 10 Bochen a) 4 Mart Bertaufe trag Dafinnen. Anfragen an

Die Oelmühle in Weber ift bis jum 30. Juli gefchloffen. 5000

Bebrer Mann, Borfigenber.

Pianino pu mieten gefucht. 500 Mlein, Brüdenvorft. 47. 5001

Erfahrener Mufitiehrer, jur Beit ale Banbfturmman bier am Blage, erteilt Alapierunterricht.

Geviegene Ausbildung jugo Off. unter 4768 a. b. Exp. Gin Bitherautomat mit 12 Platten, 2 Meffingtrommein und 1 Gitarre gu ver-

Mat. Cip. b. BL

taufen.

girfa 18 gtr). Roggenstroh (Flegelbruich hat abzugeben Josef Kutscheidt 3., Thalbrim.

Endivienpflanzen abjugeben. Riffel Rr. 8.

Die neuen Bezugsscheine

der Reichsbetleidungsftelle, die

vom 1. April an nur noch benutzt werden dürfen

halten wir porratig und liefern

Bezugsschein Al

100 Stat. 1.50, 300 Stat. 3.75, 500 Stat. 5.—, 1000 Stat. 8.— tilt.

Limburger Vereinsdruckerei.

Freiwillige Fenerwehr, Limburg. Mittwoch, ben 18. 3ufi 1917, abenbe 8 Hbr.

Nebung fämtlicher Züge.

Fehlen ohne genugenbe Entschulbigung wird bestraft. Unch die alteren Mitglieber haben ju erscheinen. Das Rommando.

Freiw. Fenerwehr Limburg.

Bu ber bffentlichen Berfammlung am Dienstag' Den 17. Juli, abene 8 's Ubr, im liemen Saale ber alten Boft werben famtliche Mitglieber jur lebernahme bes Amtes als Chrenfelbhuter ergebonft eingelaben. Bolljubliges erscheimen wirb erwartet.

Das Rommanbo.

Tüchtige Stellmacher für bringenden Deeresbedarf fojort gefucht.

Helwig Schmidt,

Bagenbauer, Cobleng.

Apollo-Theater. Treumann-Larsen Film. Die Petroleumquelle

Ausrüstungsstücke

für Offiziere, Militärbeamte und Mannschaften. Uniformtuche - Mützen - Degen wasserdickte Bekleidung. With. Lehnard senior, Kornmarkt.

Ein Ateiliger Raufnebenftall mit 4 Jungen (Belg. Riefen) ju verlaufen. 4951 21. Comibe, Robprobuftenhandlung, Romer 14.

Gute Weftermalber Fabr. und Austub, Anjang August falbend, gu vectaufen. Muppach Rr. 22.

Drehbank gu faufen ober gu leiben gefucht, vielleicht von gefucht, vielteine im 639

Gine leichte

Felbe ift. Westerwilder Chamotte- und Silika - Works G. m. b. H. Blu (Rreif Limburg, Lahn).

Wer Obernimmt laufend für uns Breharbell für Elsen- und Stahitermen nach Zeichnung? Westerwälder Chamette u. Silika-Werke G. m. b. H. Elz (Kreis Limburg, Lahn)

28ir faufen en. 50 qm Buckenbehlen, 3'/2 bis 4 cm bid, besgleiden 50 qm 1 mb '/4 cm bid, Bretter-Miefernholz, 22-28 cm breit, und bitten um Offerte. Westerwilder Chamotte- und

Sinka-Werke 6. m. b. H.

Eln (Rreis Limburg, Bahn

mit gutem Bobnhaus mögl. mit eleftrischem Licht, 40 bis 100 Morgen nur an Danptbahn-Strede gelegen in lanb-ichaftlich fconer Gegenb Barg. Thuringen, Soffen ober Bobenfeebevorget, ju pachten ober ju taufen gefucht. 624 Gefäll Angeb ju richten an:

Oskar Jaenicke, Berlin, Behrenftraße 49 II.

Jagd oder Jagdanteil su übernehmen gefneht. 637 Off. u. 4837 a. Haasenstein &

Vogler, Bicsboben. Brauner Jagdhund angelaufen. Abzuholen gegen

Umjeigengebühr und Butter-Heinrich Niedt. Marienrachbori, (Westerwalb) am Bobnhof.

Bachjamer Hofbund zu taufen gefucht. 499 August Kollas, Mitte, Oberbrechen.

Ein guter Sund jum Schafebiten gu ver-Christian Heyb III., BBener, Oberlafinfreis.

Brima Buoisninte ju vertaufen. Joh. Preuß.

Graupfortstraße 9. Bmei fchan gebaute Baaner-Biegenbode,

ca 7 Wochen alt, schone Tiere gu vertaufen. Borfig. b. Aleintier-Budtver



liefert in wärdiger Ausstattung, reishhalt. Auseahl, prelewent u. In horper Frist die Limburgen

Hereinstruckere.